



Musikalisches Nagelbrett

Design: Erich Heiligenbrunner

©Spielmittel e.V. Berlin

Das Nagelbrett ist ein temporäres, experimentelles Klanginstrument. Es lässt sich bei wenig Materialaufwand sehr gut mit Kindern gemeinsam bauen, besitzt aber auch nur eine begrenzte Haltbarkeit. Auf einer Styroporplatte befindet sich ein Kreis aus unterschiedlich großen Nägeln. In diesem Kreis werden eine oder mehrere Metallkugeln durch Kippen der Platte hin und her oder immer ringsherum bewegt. Die an den Nägeln entlanglaufenden Kugeln erzeugen je nach Größe und Anordnung der Nägel verschiedene Töne. Der Aufbau des Instrumentes lässt sich schnell und unkompliziert verändern. Dadurch kann man verschiedene Melodien ausprobieren.

Herstellung:

Zur Herstellung benötigt man eine Styroporplatte aus dem Baumarkt oder als Überbleibsel einer Verpackung, ca. 50 x 50 cm groß, mindestens 30 große Nägel 8 cm lang und größer, sowie ein Paar unterschiedlich große Metallkugeln (von alten Kugellagern). Das wäre schon alles. Jetzt geht es ans Experimentieren: Die Styroporplatte bildet den Resonanzkörper und die Basis für die klangerzeugenden Elemente, in diesem Falle unterschiedlich große Nägel. Die Nägel werden einfach kreisförmig in die Platte gesteckt, beispielsweise immer zehn gleichgroße hintereinander, dann die nächste Größe. Oder man probiert andere Abfolgen; der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.



